

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. D.

№ 47. Frankfurt a. d. O., Mittwoch den 19. November. 1856.

In das Verzeichniß derjenigen Straßen, auf denen der Gebrauch von Radseilen unter 4 Zoll Breite in Folge des §. 1. der Verordnung vom 17. März 1839 für alles gewerbemäßig betriebene Frachtfuhrwerk verboten ist, sind nachstehende Chausseern aufgenommen worden:

- 1) von Goitbus nach Guben,
- 2) von Manschnow über Wollup bis Briezen, mit der Abzweigung auf Güstebiese;
- 3) vom Bahnhofe bei Arnswalde über Neuredell und die Pommersche Grenze bis Gallies.

Berlin, den 29. October 1856.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

III. 11,383. (gez.) von der Heydt.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O.

Im Interesse der Bauzucht wird das betheiligte Publikum wiederholt auf die Königl. Landesbaumschule zu Sanssouci aufmerksam gemacht, deren neuestes Preis-Verzeichniß von in- und ausländischen Wall-, Obst- und Schmuckbäumen, so wie von Zier- und Obststräuchern, bei sämmtlichen Königl. Landraths-Ämtern, dem Königl. Rent-Ämte zu Sonnenburg und den Domänen-Pacht-Ämtern zur Einsicht ausliegt.

Frankfurt a. d. O., den 8. November 1856.

No. 110.
1. No. 1542.
Ottob. 1856.

Personal-Chronik

Dem Maschinenbauer Herrmann Brix zu Goitbus ist die silberne Medaille für gewerbliche Leistungen verliehen worden.

Der bisher unbesoldete Beigeordnete Mai, so wie die bisherigen unbesoldeten Rathsmänner Kraus, Busche und Schwedler zu Zielenz, sind als solche auf anderweite 6 Jahre daselbst gewählt und bestätigt worden.

Der Rentier und Landwehr-Hauptmann a. D. Carl Heinrich Schaebe zu Grossen ist als unbeförderter Rathsherr daselbst bestätigt worden.

Der Kaufmann G. N. Kobel zu Cottbus ist als unbeförderter Rathsherr daselbst bestätigt worden.

Der bisherige unbefordete Rathsmann Irbach zu Mohrin ist als solcher daselbst auf anderweite 6 Jahre gewählt und bestätigt worden.

Der Vermessungs-Meissor Eduard Friedrich Demmler zu Meyßen ist als solcher am 24. October 1856 vereidigt worden.

Der Kaufmann Rudolph Jaenicke zu Drossen ist an Stelle des Kaufmanns Albert Schroeder daselbst für die dortige Stadt und Umgegend als Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt bestätigt worden.

Der Gerichts-Aktuar a. D. Gammann zu Gützin ist für den Bezirk des südlich Königsberger Kreises, so wie für die dortige Stadt und Umgegend als Haupt-Agent der Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Der Gerichts-Aktuar a. D. Gammann zu Gützin ist für den Bezirk des südlich Königsberger Kreises, so wie für die dortige Stadt und Umgegend als Haupt-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Geres“ zu Magdeburg bestätigt worden.

Die Berufung des Rectors August Friedrich Wilhelm Noack, bisher in Zehden, zum Rector und Hülfsprediger in Mäncheberg ist bestätigt worden.

Die Berufung des Lehrers Carl Moriz Kochruebe, bisher zu Freitwalde, in der Diöcese Luckau, zum ersten Lehrer an der Armenschule in Grossen ist bestätigt worden.

Der bisher provisorisch angestellte Johann Friedrich Ernst Mueller ist nunmehr definitiv zum Schullehrer zu Ghrumow, in der Diöcese Grossen, bestellt worden.

Die Berufung des Lehrers Carl Christoph Gottlob Friedrich Lopp, früher in Nordhausen, zum Lehrer an der zweiten Töchterschule hier selbst, ist bestätigt worden.

Der Lehrer Friedrich Wilhelm Ernst Koloff, bisher in Ostrie, ist als Schullehrer zu Glauchow, in der Diöcese Züllichau, bestellt worden.

Die Berufung der Lehrer und zwar:

a) des Johann Friedrich Carl Rogas zum Organisten und Lehrer,
 b) des Johann August Strache zum Cantor und Lehrer
 in Mäncheberg, ist bestätigt worden.

Der Forstausschreiber Kautenburg, bisher zu Alt-Jauch, in der Oberförsterei Bärnichen, ist zum Förster ernannt und ist ihm die durch den Tod des Försters Richter erledigte Försterstelle zu Göhlen, in der Oberförsterei Kreuzelle vom 1. November d. J. ab übertragen worden.

Für den nach Dessau gezogenen Kreisverordneten, Ritterguts-Besitzer Bergemann zu Schlabendorf ist von den Kreisständen des Luckauer Kreises der Ritterguts-Besitzer Küster zu Falkenberg zum Kreisverordneten und Mitgliede der Kreisvermittlungs-Behörde Luckauer Kreises gewählt und diese Wahl bestätigt worden.

Für die Stadt Soldin sind folgende Schiedsmänner gewählt und bestätigt worden:

für den 1. Bezirk der Bürgermeister a. D. Heydell daselbst,

für den 2. Bezirk der Stadtverordneten-Vorsteher Actuarius Schulze daselbst.

Die Verwaltung der Postexpedition I. Klasse in Finsterwalde ist in Folge der Versetzung des Postexpedienten Weuther nach Lübben dem Postexpedienten Supply kommissarisch übertragen worden.

Der kommissarische Post-Expeditious-Vorsteher Palm in Zimmritz ist als Post-Expeditur bestätigt worden.

V e r m i s c h t e M a c h r i c h t e n .

(1.) Das dem Königl. Regierungs- und Baurath Rosenthal zu Magdeburg unter dem 11. Februar 1854 ertheilte Patent: 1. No. 1004.
November.

auf eine atmosphärische Eisenbahn,

ist erloschen.

Dem Artillerie-Hauptmann a. D. Schmidt zu Berlin ist unterm 8. November 1856 ein Patent:

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Zündnadel-Gewehrschloß, so weit dasselbe in seiner ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erkannt ist,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Dem

Dem Uhrenfabrikanten Carl Friedrich Thiemke zu Berlin ist unter dem 11. November 1856 ein Patent:

auf eine Vorrichtung an Taschen-Uhren zum Aufziehen ohne Schlüssel in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Art der Ausführung,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Dem Robert Heinrich Böker, dem Heinrich Lange und dem Wilhelm Lange zu Remscheid sind unter dem 12. November 1856 zwei Patente, das eine:

auf eine mechanische Vorrichtung zur Zuschärfung der Messerflingen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammen-
setzung,

das andere:

auf die nach der vorgelegten Beschreibung für neu und eigenthümlich erachteten Anwendung eines Lotthes zum Zusammenlöthen von Stahl und Eisen,

beide auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Das dem Techniker Theodor Kessler zu Sudenburg - Magdeburg unter dem 30. September 1855 ertheilte Patent:

auf eine Repressionspumpe für hydraulische Pressen,

ist aufgehoben.

Das dem Kaufmann J. H. F. Brillwitz in Berlin unter dem 29. Januar 1856 ertheilte Patent:

auf Vorrichtungen zum Stimmen von Saiten-Instrumenten,

ist aufgehoben.

Frankfurt a. d. O., den 15. November 1856.

Königl. Regierung; Abtheilung des Innern.

Redigirt im Bureau der Königl. Regierung.

Gedruckt in der Hofbuchdruckerei von Leowigsh u. Sohn in Frankfurt a. d. O.